

Gottes Plan geht weiter (als du denkst)

Römer 11,1-32

Predigt vom 06.11.2022
André Töws

1. Gottes Plan und die aktuelle Situation (V. 1-10)

- a. Lektion
 - i. Paulus stellt klar, dass man die aktuelle Situation, in der nur wenige Juden das Evangelium angenommen haben, nicht dahingehend deuten kann, dass Gott einen Schlussstrich mit seinem Volk gezogen hat (V.1)
 - ii. Gott hat sich einen Überrest übrig behalten (V.1-6) und die ungläubigen Juden verstockt (V.7-10).
 - iii. Insofern läuft aktuell – auch wenn nur wenige Juden zum Glauben kommen – alles nach Plan. Gott verliert nie die Kontrolle über seine Heilsgeschichte und damit auch nicht über dein Leben.
- b. Austausch
 - i. In welchen Situationen hast du gedacht, dass Gott die Kontrolle verloren hat?
 - ii. Was macht die Aussage mit dir, dass Gott nie die Kontrolle verliert?

2. Gottes Absicht in der aktuellen Verstockung (V. 11-15)

- a. Lektion
 - i. Die Verstockung Israels als Nation ist nicht endgültig.
 - ii. Gottes Absicht ist, dass die Heiden von Israels Verstockung profitieren sollen. Nachdem Israel den Messias abgelehnt hat, hat Gott sich den Heiden zugewendet. Dies wiederum soll Israels zur Eifersucht reizen, damit auch sie zum Glauben kommen
 - iii. Aus dieser Perspektive betrachtet Paulus auch seinen evangelistischen Dienst.
- b. Austausch
 - i. Hat dir die Perspektive „Israel zur Eifersucht reizen“ in deinen evangelistischen Bemühungen bisher gefehlt?
 - ii. Kennt ihr Juden in eurem Umfeld, die noch nicht den Messias angenommen haben?

3. Gottes Lektionen resultierend aus dem Plan (V. 16-24)

3.1 Es gibt keinen Platz für Überheblichkeit (V. 16-20a)

- a. Lektion
 - a. Die Tatsache, dass wir als Heidenchristen ein jüdisches Erbe haben und nur durch den Glauben am Ölbaum „eingepropft“ wurden, lässt keinen Platz für Überheblichkeit (V. 16-20a)
- b. Anwendung
 - a. Christen sollten sich ihres jüdischen Erbes bewusst sein und immer ein Anliegen für Israel haben.
 - b. Hat Israel ein Platz in deinem Herzen? Inwiefern?

3.2 Gottesfurcht und andauernder Glaube sind angesagt (V. 20b-22)

- a. Lektion
 - i. Paulus wählt hier Israels Schicksal als warnendes Beispiel für die Heiden.
 - ii. Dieser Text fordert uns auf, in der Gottesfurcht und im Glauben zu bleiben.
- b. Anwendung
 - i. Gibt es in deinem Leben Ansätze eines „Abdriftens“ vom Glauben?
 - ii. Wo fällt es dir schwer, Gott zu vertrauen?

4. Gottes umfassendes Erbarmen über Israel (V. 25-32)

- a. Lektion
 - i. Gott wird sich in Zukunft wieder ganz Israel zuwenden.
 - ii. „Ganz Israel“ bedeutet nicht, dass jeder einzelne lebende Jude Christ wird, sondern dass es eine Zeit geben wird, in der es eine so massive Bewegung zum Evangelium geben wird, dass man es als eine nationale Bekehrung betrachten kann. (Zitat: J.D. Greear)
- b. Anwendung
 - i. Was sagt das über Gottes Wesen aus?
 - ii. Wie würdest du die verschiedenen Stadien der Heilsgeschichte zusammenfassen?
 - iii. Sei ermutigt: Du bist Teil in Gottes großem Plan, den er zum glorreichen Ende führt.